

Eine kleine Auswahl von Taufsprüchen

Der Taufspruch ist ein Bibelwort, das wie ein Motto oder eine Überschrift über dem Leben ihres Kindes stehen soll. Er fasst vielleicht zusammen, was Sie sich für Ihr Kind wünschen, drückt eine Hoffnung aus, oder beschreibt etwas, das Ihnen wichtig ist. Als Kind erinnert man sich meist nicht an seinen Taufspruch – er drückt eher aus, was Sie als Eltern wünschen und empfinden. Daher bildet der Taufspruch auch das Thema der Ansprache bei der Taufe.

Die folgende Auswahl soll Ihnen bei der Entscheidung für einen Taufspruch helfen; Sie können aber auch selbst in der Bibel nach einem passenden Bibelvers suchen. Wenn Sie sich für ein Bibelwort entschieden haben, notieren Sie bitte die Bibelstelle. Bitte denken Sie auch daran, dass es verschiedene Übersetzungen der Bibel aus den Ursprachen Hebräisch (Altes Testament) und Griechisch (Neues Testament) gibt. Wenn Sie einen bestimmten Wortlaut wünschen, sagen Sie das bitte beim Taufgespräch.

Beim Taufgespräch können Sie mit dem Pfarrer über den Taufspruch sprechen; er kann Ihnen auch helfen, ein passendes Bibelwort zu finden.

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12, 2)

Und siehe, ich bin mit dir
und will dich behüten, wo du hinziehst,
und will dich wieder herbringen.
Denn ich will dich nicht verlassen,
bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.
(1. Mose 28, 15)

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir
gnädig;
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir
Frieden.
(4. Mose 6, 24-26)

Du sollst Gott liebhaben von ganzem Herzen,
von ganzer Seele und mit all deiner Kraft!
(5. Mose 6, 5)

Ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist!
(Josua 1, 9)

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist,
Gott aber sieht das Herz an.
(1. Samuel 16,7)

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;
denn du, Gott, hilfst mir, dass ich sicher wohne.
(Psalm 4, 9)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23, 1)

Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich
mich fürchten?
(Psalm 27, 14)

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte;
du stellst meine Füße auf weiten Raum.
(Psalm 31, 8+9)

Gott, bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.
(Psalm 36, 10)

Gott ist unsere Zuversicht und unsere Stärke,
darum fürchten wir uns nicht.
(Psalm 46, 2-3)

So spricht Gott: Rufe mich an in der Not,
so will ich dich erretten.
(Psalm 50, 15)

Dennoch bleibe ich stets an dir,
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.
(Psalm 73, 23)

Weise mir, Gott, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte.
(Psalm 86, 11)

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
[dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.]
(Psalm 91,11 [+ 12])
Gott denkt an uns und segnet uns.
(Psalm 115, 1a)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf
meinen Wegen.
(Psalm 119, 105)

Siehe, Kinder sind eine Gabe Gottes,
und Leibesfrucht ist sein Geschenk.
(Psalm 127,3)

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139, 5)

Die auf Gott vertrauen, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler,
dass sie laufen und nicht matt werden,
dass sie wandeln und nicht müde werden.
(Jesaja 40, 31)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.
(Jesaja 43, 1)

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen
und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen.
(Jesaja 54, 10)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir
fordert,
nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben.
(Micha 6, 8)

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem
jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.
(Matthäus 4, 4)

Selig sind die Barmherzigen,
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.
(Matthäus 5, 7)

Selig sind, die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Matthäus 5, 9)

Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.
(Matthäus 28, 20)

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt!
(Markus 9, 23)

Meine Seele erhebt den Herrn
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.
(Lukas 1, 46 - 47)

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannes 8, 12)

Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die
Meinen kennen mich.
(Johannes 10,14)

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben!
(Johannes 11, 25)

Ein neues Gebot gebe ich euch,
dass ihr euch untereinander liebt,
wie ich euch geliebt habe.
(Johannes 13, 34)

Wenn ihr Gott um etwas bitten werdet in meinem Namen,
so wird er es euch geben.
(Johannes 16, 23)

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.
(Johannes 16,33)

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
(Römer 8, 14)

Gott ist Geist;
wo aber der Geist Gottes ist, da ist Freiheit.
(2. Korinther 3, 17)

Christus ist unser Friede.
(Epheser 2, 14)

Ich vermag alles durch den, der mich gemacht hat.
(Philipper 4, 13)

Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in
Gott und Gott in ihm.
(1. Johannes 4, 16)

Gott gebe dir viel Gnade und Frieden.
(1. Petrus 1, 2)

Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.
(1. Petrus 5, 7)

Ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen bist.
(1. Timotheus 6, 12)

Denn ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des
Tages.
(1. Thessalonicher 5, 5)

Lasset uns nicht lieben mit Worten,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.
(1. Johannes 3, 18)